

Hauptmenu

[Home](#)
[Impressum](#)
[Partner](#)
[Freundeskreis R&P Archiv](#)
[Gäste im Archiv](#)

Der Verein

[Über uns](#)
[Die Satzung](#)
[In Eigener Sache](#)
[Beitrittserklärung](#)
[Geschäftsstellen](#)
[Unsere Sammlungen](#)

Projekte

[Generation B](#)
[Berlin-Beat-Allstars](#)
[Geplant](#)
[Rückblick](#)
[BRPA Clubguide](#)
[BRPA Tourdaten guide](#)
[Senatsrockwettbewerb](#)
[Band Kontakte](#)

Rock & Pop Archiv

[Das Archiv \(Suchmaske\)](#)

Community

[Forum](#)
[IRC Chat](#)
[Unsere Myspace Page](#)

Buchbesprechung: Zwischen Morgenrot und Hundekot



Endlich ! Das hat bisher gefehlt!

Im Januar 2011 erschien im Telos Verlag in Münster ein Übersichts- und Nachschlagewerk zur deutschsprachigen Popmusik, das derzeit das umfassendste seiner Art ist.

Der Autor Jens Reisloh nimmt den Leser mit in die Welt der gesamten deutschsprachigen Popmusik, die er mit ihren etwa einhundert Musikstilen, von den Anfängen um 1970 bis heute, als das ‚Neue Deutsche Lied‘ (NDL) neu charakterisiert.

Zu seinen Repräsentanten zählen TON STEINE SCHERBEN, UDO LINDENBERG, KONSTANTIN WECKER, KRAFTWERK, NINA HAGEN, BAP, HERBERT GRÖNEMEYER, IDEAL, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, DIE ÄRZTE, DIE FANTASTISCHEN VIER, ELEMENT OF CRIME, BLUMFELD, TOCOTRONIC, RAMMSTEIN und WIR SIND HELDEN u.v.a. .

Die Vielfalt der besprochenen Musikstile reicht von Deutsch-Rock, Punk / Neue Deutsche Welle, Polit-Rock, Hamburger Schule über Liedermacher, Pop-Chanson, Elektro-Pop, Industrial bis hin zu HipHop. Überzeugend weist Reisloh dem NDL „gleichrangig beispielsweise neben Minnesang, deutschem Lied und angloamerikanischem Poplied“ seinen neuen Platz in der Liedgeschichte zu. Er zeigt die Zusammenhänge der deutschsprachigen Popmusik, sprich des NDL, in einer bisher nicht vorhandenen Deutlichkeit auf. Es stellt sich die Frage, warum das nicht schon viel eher geschehen ist. Ich habe Zusammenhänge entdeckt, von denen ich bis dahin nicht einmal die Spur einer Ahnung hatte. Die zahlreichen Beispiele und die Bandbreite mit der der Autor das NDL aufdeckt, sind beeindruckend. Die Lust des Autors beim Schreiben ist beim Lesen auf mich übersprungen, und ich habe so manches Lied, das gerade besprochen wird, ausgegraben und aufgelegt. Es war eine Freude, auf diese Art Bands oder Lieder neu- bzw. wiederzuentdecken.

Ich habe oft darin geschmökert und bin jedes Mal sofort in das Buch versunken. Es bietet sowohl für das intensive Lesen als auch für das punktuelle Entdecken jede Menge Anreize. Einerseits finden sich Kapitel, die informativ und klar auch größere Zusammenhänge darstellen. Andererseits lassen sich immer wieder kleine Geschichten um Bands und Lieder entdecken. Oder ich tauchte im umfangreichen Anhang ein. Dort finden sich u.a. 16 Schaubilder und Listen, die zunächst einen imposanten Überblick über das NDL geben, bei längerer Beschäftigung aber zum nützlichen und unverzichtbaren Handwerkszeug und Nachschlagewerk werden. Dieser Anhang ist eine wahre Fundgrube, denn auch das Personen- und Sachverzeichnis ist so, wie man es sich wünscht, um alles schnell wiederzufinden oder gezielt zu suchen.

Der Hauptteil des Buches hat fünf Kapitel, die jeweils sehr unterschiedliche Aspekte des NDL beleuchten. Im ersten Kapitel erfährt man Grundlegendes über das NDL, im zweiten auf wen sich die NDler beziehen. Dann zeigt Reisloh wie die Entwicklung innerhalb des NDL vonstatten ging (also von Deutsch-Rock über Neue Deutsche Welle / Punk zu Hamburger Schule und HipHop). Das dritte Kapitel ist für all diejenigen spannend, die sich genauer mit der Sprache und den Texten beschäftigen möchten. Das vierte Kapitel zeigt die zeitgeschichtliche, gesellschaftliche und subkulturelle Bedeutung des NDL. Fesselnd wird hier u.a. erzählt, wie unterschiedlich die deutschsprachige Popmusik in den letzten vierzig Jahren mit politischen Utopievorstellungen umgegangen ist. Weitere Themen sind beispielsweise ‚Liebe‘, Gender / Männerbilder, Deutschland, Stadt / Berlin. Wir, das Berliner Rock- und Pop-Archiv, freuen uns sehr darüber, dass über ‚Berlin im NDL‘ ein eigenes Kapitel vorhanden ist. Im letzten Kapitel ‚kitzelt‘ der Autor die positiven Aspekte von ‚Trennung und Veränderung‘ heraus; von der Trennung aus dem Mutterleib über Trennung von Liebesbeziehungen bis zur Trennung durch Tod. Ein Thema, das sonst häufig einen ‚Blues‘ verbreitet, bekommt auf einmal ‚Dur-Töne‘, und der Text könnte bei der nächsten Trennung helfen, sie besser zu überstehen.

Mich überraschte, wie eng alles miteinander verbunden ist. Nicht nur so manchem HipHopper und ‚Hamburger Schüler‘ werden die Augen aufgehen. Das Buch ermöglicht tatsächlich, wie der Klappentext schon ankündigt, die eigene „Musik in einem übergeordneten Rahmen neu zu entdecken“. Somit ist es ein sehr



abwechslungsreiches und faszinierendes Buch entstanden. Das Buch bietet viele spannende Geschichten und vermittelt zugleich zahlreiche Informationen und Hintergründe. Wer sich fortan mit deutschsprachiger Popmusik beschäftigt, wird nicht um dieses Werk herum kommen. Ein gelungenes Buch, so eines war längst überfällig!

Frank Weber

Infos zum Autor: Jens Reisloh verfolgt seit nunmehr fast drei Jahrzehnten die Entwicklung des NDL. Er lebt in Berlin und plant dort die Gründung eines NDL-Zentrums (Museum, Archiv & Forschungsstätte zur deutschsprachigen Popmusik).

Kontakt: neues.deutsches.lied@web.de

Jens Reisloh: Deutschsprachige Popmusik: Zwischen Morgenrot und Hundekot. Von den Anfängen um 1970 bis ins 21. Jahrhundert. Grundlagenwerk - Neues Deutsches Lied (NDL), Münster: Telos Verlag 2011, 503 Seiten, 2 Faltafeln und mehrere Schaubilder/Listen, ISBN 978-3-933060-34-1

[Das Berliner Rock und Pop Archiv](#)

(c) 2009 by [atomprojects](#)